Vorbereitung des Untergrundes allgemein

Wie alle Anstrichgründe müssen die Flächen vollständig trocken, glatt, fest, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von Fett und durchschlagenden Stoffen sein. Dauerhafte Feuchte oder Salzbelastung müssen ausgeschlossen sein. Der Anstrichgrund und die Raumluft müssen bis zur vollständigen Trocknung mindestes 5° C warm sein.
Die Glätte, Planebenheit und Oberflächenqualität des Untergrundes beeinflussen selbstverständlich das Arbeitsergebnis. Um Missverständnissen bei der Abnahme von Trockenbauuntergründen vorzubeugen sollen statt allgemeiner Umschreibungen wie „malerfertig“ oder „fertig für den Anstrich“ die Bezeichnungen nach Qualitätsstufen verwendet werden. Die Untergründe sollen Qualitätsstufe 3 oder 4 entsprechen.
Als Vorbereitung für CLAYTEC Lehmputze *bieten wir die Grundierung DIE WEISSE* an. Sie ist solider Anstrichgrund und dient der Aufhellung der braunen Lehmuntergründe. Sie hat keine Körnung. Die Gebinde sind 10 l für 120 m^2 (CLAYTEC 13.415) und 5 l für 60 m^2 (CLAYTEC 13.410).
Auf anderen üblichen Untergründen kann CLAYFIX *Lehm direkt* meist unmittelbar aufgetragen werden. Im Zweifel ist wiederum ggf. die Grundierung DIE WEISSE geeignet.
Zugluft aus der Fensterlüftung oder der Heizung müssen während der Arbeit vermieden werden. Wie bei allen Anstricharbeiten müssen die Oberflächen anderer Bauteile durch Abkleben etc. vor Verunreinigung geschützt werden.

IN JEDEM FALL: ARBEITSPROBE ANLEGEN !
Alle Angaben zu Untergründen beruhen auf Erfahrungen. Im Einzelfall kann aufgrund verschiedener Aspekte (z. B. Griffigkeit, Saugverhalten, Festigkeit) ein abweichendes Vorgehen ratsam sein. **Es bedarf damit immer der Beurteilung des konkreten Untergrundes vor Ort, sie liegt in der Verantwortung des Ausführenden. Zum Zweck der Beurteilung muss stets eine ausreichend große Arbeitsprobe angelegt werden.** Die Arbeitsprobe dient auch der Überprüfung des Oberflächen- und Farbergebnisses.

PROFITIPP
Zur farblichen Angleichung der Grundierung DIE WEISSE an den nachfolgenen Anstrich kann ein Anteil von bis zu 10 % des entsprechenden Lehm-Streichputzes bzw. der Lehmfarbe zugesetzt werden.

VORBEREITUNG VERSCHIEDENER UNTERGRÜNDE

CLAYTEC Lehmputze, Lehmbauplatten
- Lehmputz-Oberflächen ausreichend fein reiben oder glätten
- Lehmbauplatten mit Lehm-Oberputz fein verputzen
- Flächen abkehren
- Grundierung DIE WEISSE

CLAYTEC Lehmsteine, Grünlinge
- Für rustikales Erscheinungsbild
- Vorbehandlung s.o.

Mineralische Altputze
- Kreidende Untergründe abwaschen
- Tapeten- und Kleisterreste entfernen
- Sandende Untergründe fixieren mit CLAYTEC Tiefengrund und Festiger
- Auf durchschlagende Stoffe prüfen
- Beiputzarbeiten mit einem dem Altputz entsprechendem mineralischen Mörtel
- Ggf. Grundierung DIE WEISSE

Beton
- Beton auf Schalöle prüfen
- Insbesondere bei dunklen und kräftigen Farben fluatieren
- Ggf. Grundierung DIE WEISSE

Kunstharzgebundene Altputze
- Festigkeit prüfen
- Raue Flächen mit Dispersions-Spachtelmasse spachteln
- Nur bei kräftigem Saugen grundieren

Poröse Dispersions-Anstriche
- Festigkeit sorgfältig prüfen (Arbeitsprobe)
- Sehr glatte Untergründe anschleifen
- Raue Flächen ggf. spachteln (Dispersion)
- Meist keine Grundierung notwendig

Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Flächen fachgerecht für den Anstrich vorbereiten, Oberflächenqualität meist Q3
- Sorgfältige Vorbehandlung mit Grundierung DIE WEISSE

Papier- und Glasgewebe-Tapeten
- Festigkeit (Klebkraft) sorgfältig prüfen
- Saugende Tapeten grundieren
- Schaum-Vinyltapeten sind nicht geeignet